

NIEDERSCHRIFT

über die 28. Sitzung des Ortsgemeinderates Siefersheim - öffentlicher Teil -

Datum: Mittwoch, den 28. März 2018

Ort: Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 21:40 Uhr

I. Anwesenheitsliste

Ortsbürgermeisterin:

Kinder, Annerose

Beigeordnete :

1. Beigeordneter Ebling, Günther
2. Beigeordnete Faust, Karl-Hans

Ratsmitglieder:

Espenschied, Elfriede
Fischborn, Björn
Franken, Bernward
Hintze, Volker
Hoffmann, Gerhard
Lechthaler, Hans-Günter
Mannsdorfer, Karin entschuldigt
May, Christian entschuldigt
Möbus, Albrecht
Seyberth, Andreas
Seyberth Reiner entschuldigt
Zimmer, Maik ab 20:10 Uhr
Zimmermann, Jörg
Zydzium, Elke

weitere Anwesende:

von der VGV Wöllstein: Jung, Philipp als Schriftführer

I. Tagesordnung

öffentlicher Teil

- TOP 1 Friedhofsangelegenheiten**
- a) Neupflanzungen
 - b) Neuanlegen von Familiengräbern
 - c) Neuanlegen von Einzelgräbern
- Beratung und Beschlussfassung-

- TOP 2 Aufnahme Eckelsheimer Kinder in die KiTa Villa Regenbogen Siefersheim
-Vereinbarung zwischen Ortsgemeinden zur Kostenbeteiligung der OG
Eckelsheim
-Beratung und Beschluss-**
- TOP 3 Maßnahmen zur Verbesserung innerörtlicher Park- und Verkehrsprobleme
Vorstellung der Pläne
a) Sandgasse
b) Ortsmitte
c) Gumbsheimer Weg
-Beratung und Beschluss-**
- TOP 4 Vergabe Straßename im Baugebiet Wehrbörder
-Beratung und Beschluss-**
- TOP 5 Mitteilungen und Anfragen**

Die Vorsitzende, Frau Kinder, eröffnet die Sitzung des Gemeinderates mit der Begrüßung der Ratsmitglieder und Herrn Jung von der Verbandsgemeindeverwaltung. Herr Jung wurde auch gleichzeitig zum Schriftführer bestellt.

Sie stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Frau Kinder teilt den Ratsmitgliedern mit, dass die Tagesordnung durch einen weiteren Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil erweitert werden muss. Die Ergänzung der Tagesordnung wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und beschlossen.

Vor Beginn des Tagesordnungspunktes 1 erinnert Frau Kinder an den am 10. März 2018 verstorbenen Herrn Philipp Espenschied.

Tagesordnungspunkte

- TOP 1 Friedhofsangelegenheiten
a) Neupflanzungen
b) Neuanlegen von Familiengräbern
c) Neuanlegen von Einzelgräbern
-Beratung und Beschlussfassung-**

Frau Kinder informiert den Rat über die umfangreichen Aufräumarbeiten auf dem Siefersheimer Friedhof. Grabstellen deren Ruhefristen seit Jahrzehnten abgelaufen waren, wurden von ehrenamtlichen Helfern entfernt. Zu weiteren Räumungen von Grabstätten mit abgelaufener Ruhezeit wurden / werden Nutzungsberechtigte zur Räumung aufgefordert. Dadurch ergeben sich Freiflächen die zur weiteren Gestaltung der Friedhofsanlage überplant werden müssen. Mit den zuständigen Abteilungen der Verwaltung haben zur weiteren Planung bereits mehrere Ortstermine stattgefunden.

a) Durch die Räumung von Grabstätten mit abgelaufener Ruhezeit Teil I, Abt. A, Reihe 5-11, ist eine Freifläche von 15m x 17m entstanden. Es wird vorgeschlagen die Freifläche als Ruhezone zu gestalten. Pläne dazu wurden von Frau Ruth Hoffmann erstellt und liegen vor.

Im Rat wurde sehr intensiv über die Gestaltung der Freifläche und die damit verbundene zukünftige Pflegearbeit auf der Freifläche beraten. Ebenso wurde der Vorschlag gemacht, die Möglichkeit zu bedenken, an dieser Stelle einen Platz zu schaffen um Beisetzungsfeierlichkeiten unter freiem Himmel abzuhalten. In einer der nächsten Sitzungen soll darüber entschieden werden, welcher

Baum auf dieser Freifläche gepflanzt werden soll.

Frau Kinder informiert den Rat über die Kosten der Maßnahme. Die Ruhezone soll von ehrenamtlichen Helfern errichtet werden. Die Kosten für die Bepflanzung werden sich auf rund 600,00 € bis 700,00 € belaufen, welche durch Erlöse aus dem Dorfkaffe, Marktspenden und weiteren Spenden bezahlt werden können.

b) Teil I, Abt. B, ab Reihe 17 – Abgelaufene Ruhefristen einzelner Grabstätten und die damit einhergehende veranlasste Räumung in diesem Feld, macht eine neue Überplanung notwendig. Die Ortsgemeinde verfügt derzeit nur noch vereinzelt über Familiengräber. Es wird vorgeschlagen in Teil I; Abt. B, ab Reihe 17 weitere Familiengräber einzuplanen.

c) durch die Räumung von Grabstätten mit abgelaufener Ruhezeit auf Feld Teil II, Abt. A, Reihe 13-16, sind weitere Freiflächen entstanden. Es wird vorgeschlagen die Freiflächen als weitere Nutzung von Einzelgräbern zur Verfügung zu stellen.

Im Rat wurde sehr intensiv über die zukünftige Räumung von abgelaufenen Grabstellen beraten. Bei vielen abgelaufenen Grabstätten konnte keine für die Räumung zuständige Person ermittelt werden. Es wurde vorgeschlagen bereits bei dem Ankauf einer Grabstätte die Kosten einer zukünftigen Räumung zu erheben. Diese Möglichkeit wird von der Verbandsgemeindeverwaltung überprüft.

Frau Kinder informiert den Rat, dass hierfür auch die Friedhofssatzung angepasst werden muss. Die Änderung der Friedhofssatzung soll in einer der nächsten Ortsgemeinderatssitzungen behandelt werden.

Beschlussvorschlag:

a) Durch die Räumung von Grabstätten mit abgelaufener Ruhezeit Teil I, Abt. A, Reihe 5-11, ist eine Freifläche von 15m x 17m entstanden. Es wird vorgeschlagen die Freifläche als Ruhezone zu gestalten. Pläne dazu wurden von Frau Ruth Hoffmann erstellt und liegen vor.

b) Teil I, Abt. B, ab Reihe 17 – Abgelaufene Ruhefristen einzelner Grabstätten und die damit einhergehende veranlasste Räumung in diesem Feld, macht eine neue Überplanung notwendig. Die Ortsgemeinde verfügt derzeit nur noch vereinzelt über Familiengräber. Es wird vorgeschlagen in Teil I; Abt. B, ab Reihe 17 weitere Familiengräber einzuplanen. Hier wird die Möglichkeit einer einmaligen Verlängerung der Nutzungsberechtigung von 10 Jahren eingeräumt.

c) durch die Räumung von Grabstätten mit abgelaufener Ruhezeit auf Feld Teil II, Abt. A, Reihe 13-16, sind weitere Freiflächen entstanden. Es wird vorgeschlagen die Freiflächen als weitere Nutzung von Einzelgräbern zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

- a) Der Beschluss ergeht mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.
- b) Der Beschluss ergeht einstimmig.
- c) Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 2 Aufnahme Eckelsheimer Kinder in die KiTa Villa Regenbogen Siefersheim -Vereinbarung zwischen Ortsgemeinden zur Kostenbeteiligung der OG Eckelsheim -Beratung und Beschluss-

Frau Kinder informiert den Rat darüber, dass die Voraussetzungen für die Aufnahme des Betriebs

der dritten Gruppe in der KiTa Villa Regenbogen geschaffen sind. Die entsprechenden Anträge auf Erweiterung der Betriebserlaubnis und Aufstockung des Personals sind gestellt und genehmigt. Die dritte Gruppe wird ihren Betrieb zum 01.05.2018 aufnehmen, ab diesem Zeitpunkt können dann Eckelsheimer Kinder in die KiTa Regenbogen aufgenommen und betreut werden. Frau Kinder trägt die beiliegende Vereinbarung zwischen den Ortsgemeinden Siefersheim und Eckelsheim vor.

Im Rat wurde sehr intensiv über die Vereinbarung beraten. Es wurden bereits in vergangenen Ortsgemeinderatssitzungen diverse Beschlüsse zu Sanierungsmaßnahmen der KiTa gefasst. Frau Kinder informiert den Rat, dass man mit der Ortsgemeinde Eckelsheim bzgl. der Sanierungsmaßnahmen ins Gespräch geht. Hierzu wird Frau Kinder mit Herrn Ortsbürgermeister Bäder ein Protokoll erstellen.

Folgende Punkte der Vereinbarung wurden angepasst.

Punkt 3: *„Zu den Sachkosten gehören alle Aufwendungen für den laufenden Betrieb der gesamten Einrichtung und beinhaltet die jährliche Abschreibung.“*

Die Änderung ergeht mit 9 Ja-Stimmen, 3x Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

Punkt 5: *„Die Beteiligungen an den Personal-, Sach- und Bauunterhaltungskosten durch die Ortsgemeinde Eckelsheim erfolgt im Verhältnis der angemeldeten Kinder im Jahr der Abrechnung“*
Die Änderung ergeht einstimmig.

Punkt 6: *„Die Ortsgemeinde Siefersheim tritt als Träger der Einrichtung mit den Personal-, Sach- und Bauunterhaltungskosten in Vorlage. Sie ist berechtigt, von der Ortsgemeinde Eckelsheim vierteljährliche Abschlagszahlungen in der voraussichtlichen Höhe des Kostenanteils zu fordern. Die Abrechnung erfolgt jeweils zum Jahresende.“*

Die Änderung ergeht einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Vereinbarung mit der Ortsgemeinde Eckelsheim in der angepassten Form abzuschließen.

Beschluss:

Der Beschluss ergeht mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

TOP 3 Maßnahmen zur Verbesserung innerörtlicher Park- und Verkehrsprobleme Vorstellung der Pläne

- a) Sandgasse**
 - b) Ortsmitte**
 - c) Gumbsheimer Weg**
- Beratung und Beschluss-

Frau Kinder informiert den Rat über die nicht zufriedenstellende Park- und Verkehrssituation in der Sandgasse, der Ortsmitte sowie im Gumbsheimer Weg. Durch das erhöhte Autoaufkommen ist die Durchfahrt für Feuerwehr und Rettungsfahrzeugen an manchen Stellen nicht mehr gewährleistet. Unter Anwohnern kommt es zu Streitigkeiten, die Aufforderung Rücksicht zu üben und Parkmöglichkeiten in vorhandenen Höfen zu nutzen wird nicht nachgekommen. Von der Arbeitsgruppe „Verkehr“ wurden Pläne ausgearbeitet, wie die Parksituation verbessert werden kann.

a) In der Sandgasse soll eine Haltverbotszone (Verkehrszeichen 290.1-40) eingerichtet werden. Das Parken ist dann zukünftig nur noch in eingezeichneten Parkbuchten möglich. Parkbuchten werden

nur bis zur Einmündung „Römerring“ an den Stellen eingezeichnet, an denen es nach verkehrsrechtlichen Vorgaben möglich ist.

b) Im Bereich der Ortsmitte soll eine Haltverbotszone (Verkehrszeichen 290.1-40) im Zusammenhang mit einer Einbahnstraßenregelung errichtet werden. Das Parken ist dann zukünftig nur noch in eingezeichneten Parkbuchten möglich. Parkbuchten werden nur an den Stellen eingezeichnet, an denen es nach verkehrsrechtlichen Vorgaben möglich ist.

c) Im Gumbsheimer Weg soll ab der Einmündung der Brunnengasse bis zum Gumbsheimer Weg 18 eine Haltverbotszone (Verkehrszeichen 290.1-40) errichtet werden. Das Parken ist dann zukünftig nur noch in eingezeichneten Parkbuchten möglich. Parkbuchten werden nur an den Stellen eingezeichnet, an denen es nach verkehrsrechtlichen Vorgaben möglich ist.

Im Rat wurde sehr intensiv über die Fahrbahnbreite und die Maße der Parkbuchten beraten. Eine Parkbucht hat grundsätzlich die Maße 2x5 Meter. Eine Restfahrbahnbreite neben einer Parkbucht muss mindestens 3,05 Meter betragen. Die Maßnahmen sollen mit Bodenmarkierungen an Straßeneinmündungen verstärkt werden.

Beschlussvorschlag:

a) Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung und Aufstellung der besagten Verkehrsschilder für die Haltverbotszone in der Sandgasse zu. Der Gemeinderat beauftragt das Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung, die Verkehrszeichen und die für die Aufstellung benötigten Materialien zu beschaffen.

b) Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung und Aufstellung der besagten Verkehrsschilder für die Haltverbotszone und der Einbahnstraßenregelung in der Ortsmitte zu. Der Gemeinderat beauftragt das Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung, die Verkehrszeichen und die für die Aufstellung benötigten Materialien zu beschaffen.

c) Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung und Aufstellung der besagten Verkehrsschilder für die Haltverbotszone im Gumbsheimer Weg zu. Der Gemeinderat beauftragt das Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung, die Verkehrszeichen und die für die Aufstellung benötigten Materialien zu beschaffen.

Beschluss:

a) Der Beschluss ergeht mit 11 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen.

b) Der Beschluss ergeht mit 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung.

c) Der Beschluss ergeht mit 13 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme.

TOP 4 Vergabe Straßename im Baugebiet Wehrbörder **-Beratung und Beschluss-**

Frau Kinder informiert den Rat über die Tief- und Straßenbauarbeiten im Neubaugebiet Wehrbörder. Für die Straßen von der Eckelsheimer Straße abzweigend in das Neubaugebiet wurde bisher noch kein Straßename vergeben.

Zur Auswahl stehen folgende Straßennamen:

a) Wehrbörder

b) In den Wehrbördern

c) An den Wehrbördern

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat entscheidet sich für den Straßennamen „Wehrbörder“.

Beschluss:

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden folgende Sachverhalte zur Sprache gebracht:

1. Die Beschilderung der Firma Faber in der Sandgasse ist nicht ordentlich angebracht. Die Verwaltung wird gebeten hier mit der Firma Faber Rücksprache zu halten.
2. Eine Besprechung mit der Ortsgemeindeverwaltung, der Polizei, dem LBM sowie dem Ordnungsamt bzgl. einer Tempo 30 Zone auf der Wonsheimer Straße fand am 26.03.2018 statt. Eine Tempo 30 Zone ist aus Sicht der Polizei und des LBM nicht notwendig. Eine Umsetzung der Maßnahme soll weiterverfolgt werden.
3. Studierende der Universität Koblenz werden Ende Mai die Ortsgemeinde Siefersheim besuchen. Sie erstellen eine Studie über beispielhafte Orte im ländlichen Raum.
4. Der Dreck-Weg-Tag war sehr erfolgreich. Frau Kinder dankt den aktiven für den Einsatz.
5. Sperrmüll im Bereich des Spielplatzes wird von Kindern zum Spielen benutzt.
6. Die Wirtschaftswege werden befahren und teilweise wird auf diesen geparkt. Die Verwaltung soll prüfen, wie gegen unberechtigtes Befahren der Wirtschaftswege vorgegangen werden kann.
7. Das Ministerium für Finanzen hat bei der geplanten Sanierung des DGH den Antrag auf Erlass an Kunst am Bau stattgegeben. In diesem Zusammenhang wurde angefragt, wie hoch die Mehrkosten für einen Aufzug im Dorfgemeinschaftshaus wären, wenn dieser auch das oberste Geschoss erreicht. Frau Kindre wird hierzu Rücksprache mit dem Architekten halten.
8. In der KiTa sind gebrauchte Kinderstühle und Tische gegen einen Obolus abzugeben.
9. Bezugnehmend auf die in TOP 3 angeführten Parkverhältnisse innerhalb der Ortsgemeinde wurde nochmal ausdrücklich auf die Nutzung des Wanderparkplatzes bei Veranstaltungen hingewiesen und die Eigenverantwortung der Veranstaltung gefordert. Bei Veröffentlichungen muss unbedingt auf die Nutzung des Wanderparkplatzes hingewiesen werden. Hierzu wird eine stärkere Kontrolle gefordert.

Unterschriften:

(Annerose Kinder, Ortsbürgermeisterin)

(Philipp Jung, Schriftführer)

Niederschrift gefertigt am 25.04.2018/pj